

Protokoll der 14. Sitzung der AG Fernleihe

München, Bayerische Staatsbibliothek, Schmeller-Raum

26.04.2017, 10.30 – 15.45 Uhr

Teilnehmer:

Hr. Bohm (TUB München)
Hr. Fehn (UB Bayreuth)
Hr. Findling (BSB München)
Hr. Dr. Gillitzer (BSB München)
Fr. Hantmann (HSB Kempten)
Hr. Jäkle (BVB Verbundzentrale München)
Fr. Lerch (UB Regensburg)
Fr. Pilz (UB Augsburg)
Fr. Tecler (BSB München)

Entschuldigt: Fr. Geiger (SB Regensburg)

Protokoll: Berndt Bohm

Tagesordnung

1. Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung
2. GVI Neuigkeiten
3. AFL – Online-Ausgabe kostenfrei vorhanden
4. Sachstand E-Book Fernleihe
5. ZFLS: V5.0
6. ZFLS: bootstrap Responsive Webdesign
7. ILV via ZFLS/Gateway
8. Workshop ILV
9. Transportproblem Bücherauto Bozen
10. Regionaler LV – gelbe Leihschein
11. Beschränkung der FL über Gateway auf Bibliotheken mit Benutzerfernleihe
12. Sachstand Freie Bestellungen Kopien-Fernleihe HBZ und KOBV
13. Fernleihpraxis an der LMU
14. Workshop Tipps und Tricks für die Fernleihe
15. Teilnahme von M352 an der Online-Fernleihe
16. Problem Freis2

1. Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung

Herr Bohm führt das Protokoll.

Der Termin für die nächste Sitzung ist der 04.12.2017, 10 Uhr im Raum 100 der BSB

2. GVI Neuigkeiten

Die Verbundzentrale berichtet über den aktuellen Stand des Projekts. Die DNB ist integriert, eine regelmäßige Aktualisierung dieser Daten ist noch nicht implementiert. Die ZDB ist noch nicht integriert, geplant ist hier eine wöchentliche Aktualisierung. Eine Dublettenbereinigung ist noch nicht realisiert. Aktuelle Themen sind u.a. die Integration der Normdaten und Kataloganreicherungen.

Im Rahmen der Integration des GVI in den ZFL-Server wurde in der Testumgebung die DNB such- und sichtbar gemacht und – nach einer entsprechenden Fehlerkorrektur im GVI - die Suche nach Stücken bzw. Bänden eingebaut. Die Freischaltung des GVI in der Fernleihe und im Gateway Bayern hängt vom weiteren Projektfortschritt ab.

3. AFL: Onlineausgabe kostenfrei vorhanden

Die Information „AFL: Onlineausgabe kostenfrei vorhanden“ im Bearbeiterkommentarfeld des ZFLS wird oft ignoriert bzw. führt nicht zu Katalogkorrekturen. Die UB Regensburg überprüft FL-Bestellungen mit Erscheinungsjahr vor 1910 seit ca. 10 Monaten. Das Fazit ist, viele Bücher müssten gar nicht bestellt werden, da sie frei im Netz verfügbar sind. Nach Absage solcher Bestellungen sollten Katalogkorrekturen gemacht werden. Es wäre in jeder Bibliothek ein interner Geschäftsgang nötig. Nach Rücksprache mit dem Fachreferenten und anschließender Aufnahme in das Lokalsystem wäre eine nachhaltige Sicherung gewährleistet. Das Thema sollte mehr in die Öffentlichkeit getragen werden (Kontakt Abteilungsleiter Benutzung mit Abteilungsleiter Katalogisierung).

4. Sachstand ebook-Fernleihe

Die deutschen Verlage sind weiterhin zurückhaltend. Sie warten auf die Beteiligung internationaler Verlage. SAGE Publications und Wiley zeigen sich interessiert aber deren Verträge gibt es nur in Englisch und deutsche Behörden dürfen keine englischsprachigen Verträge abschließen.

Bei der UB Tübingen liegt eine Zusage von Klostermann vor, es gibt aber noch Anbindungsprobleme.

Die Verbundzentrale hat die Option für eine freie E-Book-Bestellung durch außerbayerische Bibliotheken, deren Benutzer sowie für Benutzer ohne Heimatbibliothek implementiert. Die gebenden bayerischen Bibliotheken müssen im Gegensatz zum bestehenden Workflow in diesen Fällen BV-Nummer und Paketsigel ermitteln und zur Bestellung ergänzen. Die entsprechenden Programme sind im Einsatz, werden aber noch nicht genutzt.

DeGruyter steht dem allerdings skeptisch gegenüber. Es wird ein Versuchspaket mit ca. 3-5 erlaubten Zugriffen geben.

Die Verbundzentrale hat die DRM-Software Adobe Content Server installiert und erfolgreich in den Test-ZFL-Server integriert. In der Bearbeitung durch die gebende Bibliothek ändert sich nichts. Der DRM-Schutz wird nach dem Hochladen der PDFs im Hintergrund integriert, der Benutzer benötigt für die Anzeige der PDFs Adobe Digital Editions oder eine vergleichbare Software. Ein Produktiveinsatz ist zunächst nicht geplant. Für die derzeit im Einsatz befindliche Lösung soll weiter gegenüber den Verlagen geworben werden.

Die Verbundzentrale hat einen Alert-Dienst für die Verlage eingerichtet. Diese können sich nach beliebig wählbaren Kriterien E-Mails zusenden lassen, z.B. wenn ein bestimmtes E-Book in den letzten drei Monaten dreimal bestellt worden ist.

Für bisher nicht freigeschaltete e-book-Pakete soll die Kapitelbestellung ermöglicht werden. Technisch ist eine Bestellung von Kapiteln möglich, auch wenn die Bestellung des gesamten E-Books nicht erlaubt ist. In der E-Books-Konfiguration muss hierfür die maximale Anzahl Ausleihen auf 0 gesetzt werden. Die gebende Bibliothek kann (nur bei e-books) direkt mit dem Benutzer Kontakt aufnehmen. Alternativ gäbe es die Möglichkeit in der e-book-Konfiguration die Monographienbestellung über das Eingabefeld „Maximale Anzahl Ausleihen“ zu erlauben, gleichzeitig aber auch das Feld „DRM-Beschränkung: Kapitel, - Seiten, - Prozentanteil Gesamtbuch, Sonstiges“ zu belegen. Diese Informationen erscheinen dann auch im Vollformat der Bestellung mit dem Hinweis "Senden Sie bitte Inhaltsverzeichnis und folgenden Link auf die Bestellmaske an den Benutzer

<https://fl.bibbv.de/EBooks/EBookOrder.pl?BestellID=nnnnnnnnnn>". Dem Benutzer wird dann eine Bestellmaske mit obigen DRM-Informationen und Eingabefeldern für Kapitel und Seiten angezeigt, aus der bei Betätigung des Bestellen- Buttons wieder eine E-Mail an die gebende Bibliothek generiert wird. Kopienbestellungen werden in Papierform, Monographienbestellungen als PDF ausgeliefert.

Die einzelnen Bibliotheken müssen ihre Lizenzverträge durchschauen. Herr Gillitzer spricht mit KER (Kommission für Elektronische Ressourcen) und mit Frau Schäffler.

5. Einsatz ZFLS V5.0

Die Verbundzentrale hat eine Liste mit Change Requests und Bugs für die nächste ZFL-Version 5.0 an die AG Fernleihe und die Fa. OCLC gesendet. Die Fa. OCLC hat anschließend einen Entwurf für die Leistungsbeschreibung an die ZFL-Anwender verteilt. Der endgültige Funktionsumfang der Version 5.0 wird in einer Besprechung der ZFL-Anwender mit der Fa. OCLC am 8.5.2017 festgelegt werden.

Die Programmierung durch die Fa. OCLC ist für Mai geplant, die Auslieferung im Juni, die Pilotierung wird wie üblich durch die Verbundzentrale des BVB durchgeführt werden.

Der Change Request „Statusmeldung an den ZFLS bei Eingangsverbuchung von PFL“ (SRP-19603, SRP-22203) wurde von OCLC akzeptiert, wird aber die Sunrise-Version 5.0 (ggf. Hotfix) erfordern.

Der Change Request „Automatisierung von Vormerkungen“ (SRP-17674, SRP-16874) wird geschlossen, da zu aufwändig bzw. nicht mehr benötigt.

6. ZFS: bootstrap Responsive Webdesign

Die Bestellübersicht und die Benutzerfernleihe wurden bereits auf das CSS-Framework bootstrap umgestellt.

Es würde sich aus Sicht der Verbundzentrale anbieten, das derzeit im ZFL-Server verwendete CSS-Framework YAML durch bootstrap zu ersetzen. Vorschläge für ausgewählte Masken sind im Forum zu finden. Ob dieses Projekt im 3. Quartal in Angriff genommen wird, hängt u.a. von den Rückmeldungen ab.

7. ILV via ZFLS/Gateway

Die UB Erlangen wird demnächst als weitere Geberbibliothek teilnehmen. Frau Hantmann wird noch einmal bei den Hochschulbibliotheken nachfragen, ob ein Interesse an einer Teilnahme besteht.

Eine Automatisierung zur Synchronisierung der Adressdaten in den Lokalsystemen ist eher nicht gewünscht. Ein Problem ist, dass der Aufbau der Lokalsysteme für ausländische Adressen oft nicht passt. Ein Zugriff auf die ZFL-Datenbank für Adressdaten wäre wünschenswert. Eventuell könnte das Adresstikettenprogramm von 824 (Hr. Wittmann) um den Zugriff auf die Adressdaten im ZFL-Server erweitert werden.

Die Verbundzentrale soll eine Statistik zur Internationalen Fernleihe über den ZFL-Server erstellen.

8. Workshop ILV

Die AG hat beschlossen, ein Anwendertreffen (Workshop) der ILV Geberbibliotheken durchzuführen um eine einheitliche Vorgehensweise zu erreichen. Von jeder Bibliothek soll eine Person teilnehmen.

Workshop Anwendertreffen der ILV-Geberbibliotheken im BVB:

Wann: Donnerstag, 05.10.2017 von 10.30 bis 15.00 Uhr

Wo: Bayerische Staatsbibliothek – Friedrich-von-Gärtner-Saal

Tagesordnung:

1. Workflow mit Musterbeispielen
2. Erfahrungsbericht der Clearingstellen
3. Bericht der einzelnen Bibliotheken über ihre Erfahrungen
4. Diskussion zum weiteren Vorgehen

9. Transportproblem Bücherauto Bozen

Da die Lieferungen an die UB Bozen bei der UB Regensburg nur sehr unregelmäßig abgeholt werden, wird dieser Transportservice eingestellt. Jede Bibliothek soll in Zukunft per Post an die UB Bozen liefern. Die UB Bozen schreibt die Bibliotheken, die noch über die UB Regensburg schicken an.

10. Regionaler LV – gelbe Leihschein

Es wird festgestellt, dass die gelben Leihschein des Regionalen Leihverkehrs unverhältnismäßig lange unterwegs sind. Die AG schlägt vor, dass die Landesfachstelle die Bestellungen für die kleineren Bibliotheken direkt über den ZFLS durchführt. Es wäre wünschenswert, wenn alle Bibliotheken, die den Regionalen Leihverkehr nutzen ein Sigel beantragen. Die Beantragung müsste die Landesfachstelle übernehmen. Bibliotheken, die viel bestellen könnten dann ihre Bestellungen selbst durchführen. Für Bibliotheken, die wenig bestellen könnte das die Landesfachstelle übernehmen.

Herr Gillitzer und Frau Tecler werden den Leiter der Landesfachstelle Herrn Deifel ansprechen.

11. Beschränkung der FL über Gateway auf Bibliotheken mit Benutzerfernleihe

Bibliotheken ohne Benutzerfernleihe sollen direkt über den ZFLS bestellen. Sie sollen von der Bestellmöglichkeit über den Gateway Bayern ausgenommen werden. In die ZFLS-Administration soll ein Info-Button zu den Gebühren bei der Kopienfernleihe eingebaut werden. Die Verbundzentrale soll Alternativen zu Amazon für die Preisprüfung in der Benutzerfernleihe prüfen.

12. Sachstand Freie Bestellungen Kopien-Fernleihe HBZ und KOBV

Das HBZ wollte sich nach Installation der ZFL-Version 4.3 im März 2017 mit diesem Thema beschäftigen. Beim KOBV gibt es noch keine Fortschritte zur Umsetzung.

13. Fernleihpraxis an der LMU

In letzter Zeit gab es keine nennenswerten Probleme. Herr Gillitzer hat Herrn Stöber eine E-Mail mit der Einschätzung der AG-Fernleihe zur Absage von Bestellungen aus anderen Verbänden geschickt.

14. Workshop Tipps und Tricks für die Fernleihe

Der Workshop wird am 28.06.2017 in Nürnberg stattfinden und soll wie letztes Mal ablaufen.

15. Teilnahme von M352 an der Online-Fernleihe

Im Herbst 2016 gab es eine Anfrage von M352 bezüglich der Integration in die Online-Fernleihe. Die Verbundzentrale hat die entsprechenden Informationen geliefert. Seitdem gab es keine weiteren Fortschritte. Herr Gillitzer spricht mit dem Bibliotheksleiter.

16. Problem Freis2

Die Dombibliothek Freising ist wegen größerer Umbaumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen und nimmt auch nicht an der Fernleihe teil.

In ganz dringenden Fällen kann man telefonisch Kontakt aufnehmen.